Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 59. Mittwoch, den 11. März. 1846

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. März 1846.

Herr Gutsbesitzer F. Wegman aus Elbing, Herr Präsident Braune nebst Frau Gemahlin aus Gumbinnen, die Herren Kaufleute Gebrüder M. und S. Marèuse aus Memel, A. Müller aus Bremen, J. Hudson aus Hartlepool, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Rosenfeld und Victor Cohn aus Marienwerder, Bohne aus Bremen, Max Mossner aus Berlin, Hädrich aus Osterfeld, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer v. Prouczinski aus Kl. Klincz, Herr Commissionair Möllhausen aus Stralsund, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzer v. Laczewska aus Sulliczin, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Verpachtung der Plätze in Altschottland No. 20, 36, 37, 50, 74, 79, 131, 158, 160, 162, 165, 174, 175, 182 bis 186, 220, steht ein Licitations-Termin

den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 5. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Parcellen a., a. 4., H. 2., H. 3., des Trutenauer Herrenlandes, sollen für Rechnung der bisherigen Meistbieter in einem

Sonnabend den 14. März c., Vormittag 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kontrolleur Schneider anstehenden Licitations-Termin auf drei Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

3. In allen Buchhandlungen (in Danzig bei **F. A. Weber,**) ist zu haben:

Bekenntnisse
von
Julius Rudolph.
vormaligem Prediger der kath. Dissidenten-Gemeinde in Danzig.
Ein Sendschreiben
gerichtet an die Deutschkatholiken Ost- und Westpreußens bei meiner Rückkehr zur katholischen Kirche. gr. 8. broch. 5 Sgr.

Anzeigen.

4. Die
Wedelsche Hofbuchdruckerei,
Jopeugasse No. 563.,
im Besitz vieler neuer **Zier-** und **Placat-Schriften,** empfiehlt sich zur sauberen und — vermöge ihrer **Schnellpresse** — schleunigen und billigen Anfertigung jeder Buchdruck-Arbeit; bringt auch zugleich ihr
Lithographisches Institut
höflichst in Erinnerung.

5. **Fracht-Anzeige.**

Allwöchentlich gehen regelmäßig zwei meiner Fuhrwerke mit Frachten auf Stolp, Cöslin, Stettin, Berlin rc. von hier ab. Ich bitte um recht zahlreiche Aufträge, werde möglichst billige Frachtsätze stellen und verspreche prompte Beförderung.

Carl Neitzel, Fuhrwerksbesitzer,
Junkergasse 1238.

6. **Vom 11. d. M. fahren beide Schuiten stündlich. Die letzte Fahrt um 6 Uhr v. Weichselmünde.**

7. Am 6. d. M. ist eine Tuchnadel, ovaler Form, Haargeflechte, in Gold gefaßt und mit kleinen Brillanten umgeben, verloren worden; der Wiederbringer erhält 5 Thaler Belohnung, Langgasse No. 392., im Laden des Herrn Cohn.

8. Goldschmiedegasse 1072. werden italienische Strohhüte jeder Art auf's billigste modernisirt und nach Berlin zur Wäsche befördert.

9. Eine Hauslehrer-Stelle mit sehr vortheilhaften Bedingungen ist vakant. Näheres im Deutschen Hause No. 10.

10. Ein Bleichpl. m. Wohngebäude wird zu miethen gew. Hundeg. 301. 3 Tr.

11. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 12. März. Dritte Gastdarstellung des Herrn Wallner:

Der verwünschte Brief. Posse in 3 A. v. Lehnard.

Hierauf: **Der verwunschene Prinz.** Lustspiel in 3 Akt. v. Plötz. Herr Wallner im ersten Stück: Fritz Florbach, im zweiten. Schuster Wilhelm.

Freitag, d. 13. März. (VI. Abon. No. 12.) Zum 4ten Male: **Anna von Oestreich.**

F. Genée.

12. **Soirée musicale im Leuthholzschen Lokale**

heute Mittwoch den 11. März Anfang präcise 8 Uhr. Außer mehreren neuen Piecen kommen zum Vortrag: 1ster Satz aus Mendelsohn Bärtholdi, C-Mol-Symphonie und einige Solo-Parthien. Die im Lokale ausgelegten Programme besagen das Nähere.

Voigt, Musikdirector.

13. **Riesen-Elephant.**

Der große, sehr zahme und gut dressirte **Riesen-Elephant**, von 11 Fuß 3 Zoll Höhe und 8250 ℔ Gewicht, derselbe, welcher vor 8 Jahren hier mit so ungetheiltem Beifall gesehen wurde, wird von Sonntag, d. 15. d. M., wiederum auf dem Holzmarkte, in einer dazu gebauten Bude, täglich von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr zur Schau gestellt werden. — Um so mehr hoffe ich mich eines gütigen zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen, da dieses kolossale Thier so gezähmt ist, daß sich ihm ein Jeder ohne Scheu nähern, ja jedes Kind aus der Hand füttern darf. — Fütterungen Morgens 10, Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. — **Preise der Plätze:** 1ster Platz 5 Sgr., 2ter Platz 2½ Sgr. — Kinder unter 10 Jahren auf beiden Plätzen die Hälfte. An Sonn- und Feiertagen ist der Elephant erst nach beendigtem Gottesdienste zu sehen.

C. Möllhausen,
Geschäftsführer im Namen der Wittwe Klatt.

14. Einen Thaler Belohnung

erhält der Finder einer, am 8. auf dem Wege von der Hundeg., Poststr., bis zur Mitte der Allee verlorenen Brille in Stahleinfassung und rothem Futteral, Hundegasse No. 276.

15. Eine Gouvernante, welche in den nöthigen Wissenschaften, im Französischen auch in der Musik Unterricht ertheilt, sucht zu Ostern ein anderweitiges Engagement. Adressen werden erbeten im Intelligenz-Comtoir sub littera M. G. 12.

(1)

16. Für Holzbesitzer biete ich mein Holzfeld zur Verarbeitung an. Ich habe einen großen Schoppen, 2 Holzhöfe, Tränken und Wasserplatz unvermiethet und würde (wenn es gewünscht wird) die Verarbeitung unter Bedingungen übernehmen, auch die Abgänge in Zahlung nehmen. Fried. Herrlich.

17. Freitag, 13./3. L. E. z. g. L. R. L. I.

18. Ein Handlungsgehilfe sucht in irgend einer Branche, Condition. Adressen unter J. N. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

19. Breitgasse No. 1204. werden wieder alle Arten Strohhüte gewaschen.
M. Fenner.

20. 1000 Rthlt. zur ersten Stelle werd. auf 1 hiesiges Nahrungshaus gesucht. Adressen T. H. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

21. Eine gesunde Amme vom Lande ist zu erfragen Breitgasse No. 1026.

22. Auf trocknes, hochländisches büchen, eichen und fichten Klobenholz, werden Bestellungen angenommen b. Seif- u. Licht-Fabrikanten Hr. Müller, auf d. 4t. Damm.

23. Pensionaire finden Aufnahme und wenn es gewünscht wird, Nachhilfe ihrer Schularbeiten. Zu erfragen Langgasse 386., 2 Tr. hoch.

24. **Breitgasse 1915.** sind neue elegante **Pferdegeschirre** vorräthig. NB. Alte Geschirre mit Messing- und Compositionen-Beschlag werden stets zu annehmbaren Preisen in Zahlung angenommen.

25. Ein Handwagen wird zu kaufen gewünscht Frauengasse No. 884.

26. Langgarten ist ein Haus, bestehend aus 6 Stuben, Küchen Hofplatz, Stall und Garten im Ganzen oder getheilt, Veränderungshalber zu vermiethen, oder auch zu verkaufen. Näheres zu erfragen Langgarten 122.

27. Bei einer Dame, wo seit vielen Jahren junge Fräuleins (die hier die Schule besuchen) erzogen werden, sind jetzt einige Stellen frei und können anderweitig besetzt werden. Das Nähere hierüber, ist Langgasse No. 518. in der Saal-Etage, Vormittags bis 11 Uhr zu erkundigen.

28. Für die vielen Beweise tröstlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer theuern Tochter Marie sagen wir allen lieben Freunden unsern innigsten Dank.
Lucardi und Frau.

29. **Italiener- u. durchbrochne Hüte** zum Umnähen und zur Wäsche erbittet sich
Henriette Hartwig,
Kohlengasse 1035.

30. In d. neuen Berlin u. Paris. **Strohhut**-Waschanstalt v. F. Schröder,Raueng. 902., 2te Haus v. d. Fleischbänk. u. gr. Krämerg. 643. werd. Strohhüte jed. Art am aller zartest., schnellst. u. billigst., von **5 Sgr.** an gewasch., gebleicht u. umgenäht.

31. Die Hamburger u. Berliner Strohhut-Wäscherin Frau J. Schneider, Frauengasse No. 858., empfiehlt sich aufs beste.

32. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Jopen- u. Beutlergasse 609

33. Detert's Local.

Heute Mittwoch, d. 11. März, Soirée musikale.

Außer den beliebtesten neuesten Sachen werden einige Solo-Partieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik-Direktor.

34. Der ReparaturBau der Schule zu Weichselmünde, soll den Mindestfordernden überlassen werden, und steht hiezu ein Termin

Sonnabend, den acht und zwanzigsten März c.,

Nachmittags um 2 Uhr,

im genannten Schulgebäude an, woselbst alsdann Baulustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch die Bedingungen daselbst einzusehen sind.

Weichselmünde, den 9. März 1846.

Der Schulvorstand.

35. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse 1201.

36. Eine Wohnung von 2 Stub. nebst Zub. wird Petersiliengasse 1489. ges.

Vermiethungen.

37. Für diesen Sommer sind im Gasthause zu Dreischweinsköpfe wieder fünf Zimmer im Ganzen oder getheilt, auch, wenn es verlangt wird, mit Beköstigung, zu vermiethen.

38. Auf Neugarten 522. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen. Zu erfragen im Prinz von Preußen.

39. Vorstädtschen Graben 167., neben dem Hotel de Berlin, ist eine Stube nach vorne mit Mobiliar zu vermiethen.

40. In Oliva, in dem neu erbauten, sowie in dem dichtan befindlichen alten Hause No. 81., zwischen der großen und kleinen Kirche am Eingange zum Königl. Schloßgarten, sind mehrere bequem eingerichtete, freundlich gelegene Wohnungen z. Sommervergnügen sofort zu vermiethen.

41. Kassubschenmarkt No. 895. ist eine geräumige Stube nach vorne nebst Kammer, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zum April zu vermiethen.

42. Hundegasse 312. ist die Saal-Etage u. Untergel. (Comtoir) zu Ostern zu v.

43. Sandgrube No. 386., ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten, zu vermiethen.

44. Neuschottland No. 15. ist eine freundliche Wohngeleg. von 4 Stuben, Cabinet und sonstigen Bequemlichkeiten, Keller, auch Eintritt in den Gatren für den Sommer, o. a. länger z. verm., wob. a. Verl. c. 1 Fahrz. z. Benutzung bereit steht.

45. Schüsseldamm 1155. ist 1 Hangestube f. e. Pers. mit Aufw. zu vermieth.

46. Neugarten 513. sind 2 zusammenhäng. Stuben mit Meub. a. Einz. zu verm.

47. Schmiedegasse 101. ist eine Dachstube nach vorne 3 Tr. hoch zu vermieth.

48. Kl. Hosennäherg. 866. n. der langen Brücke parterre ist eine Stube mit Meubeln wegen Versetzung vom 1. April zu vermiethen.

Leegenth., Mottlauergasse 314. s. 2 freundl. St. mit Zub. zu vermiethen.

50. Ein freundliches Zimmer nebst Kammer ist m. auch oh. Meubeln an einzelne Personen zu Ostern bill. zu vermiethen, durch Prinz, Glockenthor 1962. 1 T. h.
51. Das auf dem ersten Damm No. 1128. bis dahin zur Tabacks-Handlung benutzte Ladenlokal nebst Saal und Kabinet, Comtoir-Stube, Küche, Boden, Keller, Apartement und sonstige Bequemlichkeit, soll vom 1. Oktober d. J. ab anderweitig vermiethet werden. Näheres daselbst.
52. Pfefferstadt 227. ist ein freundliches Zimmer mit Meub. n. Bedst. zu ver.
53. 3. Damm 1429. ist eine Stube mit Zubehör zu vermiethen.
54. Portchaisengasse 573. ist ein Zimmer mit Meubeln billig zu vermiethen.
55. Pfarrhof 810 sind 1—2 Zimmer m. a o. Meubl. a. e. Pers. zu vermieth.
56. Breitgasse 1201. ist 1 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
57. Frauenthor 876. ist 1 freundl. Zimm. mit Meubl. n. d. l. Br. zu verm
58. Gerbergasse 357. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
59. Frauengasse No. 886., ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Cabinet, Küche u. s. w. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres in demselben Hause 1 Treppe höher.
60. Röpergasse No. 477., sind meublirte Stuben nebst Schlafkabinet mit der Aussicht nach dem Langenmarkt, an einzelnen Herren zu vermiethen.
61. Altstädtschen Graben No. 409. sind in der zweiten Etage 2 Zimmer z. v.
62. Langenmarkt 482. sind 2 meublirte Zimmer zu verm. u. sogleich zu bezieh.

Auctionen.

63. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 12. März c., Mittags 12 Uhr,

auf dem langen Markte, theis auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. **Auction zu Kriefkohler-Felde.**

Dienstag, den 17. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn Joh. Gottfr. Gentzel zu Kriefkohler-Felde, Wohnungs-Veränderung halber, daselbst meistbietend verkauft werden:

10 Kühe, 10 Pferde, 1 Hockling, 6 Schweine, Ackergeräthschaften, ein Quantum Roggen- und Haferstroh, ein dito Pferde- und Kuhheu, wie auch sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. Trocknes, dreifüßig. ficht. u. birk. Klobenholz wird bill. verk. Fraueng. 884.

66. **Wirklicher Ausverkauf.**

Wegen Veränderung des Wohnorts, beabsichtige ich bis Ostern d. J. mein Waarenlager, bestehend in Tabacken und Cigarren, durch einen Ausverkauf gänzlich zu räumen; habe die Preise bis zum Kostenpreise heruntergesetzt und bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch. Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf ganz vorzüglichen alten, wurmstichigen Rollen-Varinas wovon ich den auf 20 Sgr. für 15 Sgr., den auf 16 Sgr. für 13 Sgr. und den auf 12 Sgr. für 9 Sgr. verkaufe, aufmerksam. Das von mir bis dahin innegehabte Local ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

C. F. Krause, 1ten Damm No. 1128.

67.  Die diesjährigen **Sonnenschirm-Zeuge,** die zu neuen Bezügen in allen Farben eine reiche Auswahl bieten, sind angelangt u. liegen zur gefälligen Ansicht bereit. 

Sonnenschirme neuester Form sind bereits in allen Größen vorräthig in der Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik v. F. W. Dölchner, Schnüffelm. 635.

68. **Brennholz ist billig zu verkaufen** Breitegasse 1159.

69. Es sind 8 Betten für Militair zu verkaufen untern den hohen Seigen 1175.

70. Weiße Saat-Erbsen sind Langgarten No. 235,37. zu haben.

71. Sämmtliche Schulbücher für die 2te u. 3te Classe der St. Johannis-Schule, (noch beinahe neu,) sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 797 a., Nachmittags.

72. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend allein das Fläschchen a 7½ Sgr. zu haben bei

C. E. Zingler.

73. Schöner eingelegt. Lachs a Port. 4 u. 5 sg., frische Silze a ℔ 4 sg., Limburg. Käse a 6, Neunaug. a 1, einm.. Heeringe a 1, ist a. Frauent i. Gewürzl. z. h.

74. Ein zum **Victualien-Geschäft** eingerichteter Laden nebst Grützkasten u. Tombank, so wie 1 großes, 3-thüriges gestrichenes Kleiderspind u. 1 Bettrahm, stehen billig zu verkaufen **gr. Hosennähergasse № 679.**

75. Langemarkt 446 sind ein Waarenspind, Tombank nebst Zubehör, sowie alte Fenster zu verkaufen.

76. Auf der Schäferei No. 83. ist 1 Schild, 10′ lang, 3′ br., zu verkaufen.

77. Am alten Schloß No. 1671. ist 1 modernes Sopha Umstände halber z. v.

78. Ein leichter Verdeck-**Wagen** mit Dienersitz, (das Verdeck an- und abzuschrauben) ein- auch zweispännig, steht Pfefferstadt No. 233. zum Verkauf.

79. Vorzüglich schönen Caviar empfiehlt die Weinhandlung von

Lierau & Jüncke.

80. **Wildrufe u. Locken** all. Art, f. Jäg. u. Jagdliebhab., wovon sich besond. die neu erfund. Ent.-Locken in jed. Hinsicht auszeichn., so daß man damit d. wild. Ent. viel näh. als Schußweite anlocken kann, erhielt wied. d. Commiss.-Handl. Haueng. 902.

81. Dresd. Malerfarb.. feine, in Blas., 30 — 40 Sort. z. hab. Haueng. 902.

82. **Ausverkauf von Strohhüten** von 15 Sgr. an, bei L. Petzenbürger, Heiligen Geistgasse 783.

83. **In der Häkerei des J. Witt** in der Böttchergasse werden weiße Erbsen die **halbe Metze zu 2 sgr. 3 pf.** verkauft.

84. Buchsbaum ist in beliebiger Quantität billig zu haben Sammtgasse 982.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

85. Das dem Schmidtmeister Samuel Heinrichs zugehörige in der Röpergasse unter der Servis-Nummer 477. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5125 rtl. 26 sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. (eilften) August, 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

86. **Das an der Ecke der Ritter- und Burgstraße sub Servis-No. 1655., 56. und 57., dem sogenannten Baumthore gegenüber gelegene Grundstück, welches sich wegen seiner vortheilhaften Lage und der Nähe der Mottlau zu jedem Geschäft, insbesondere aber zu einer Speicherwaaren-, Kalk- und Schiffsutensilien-Handlung eignet, soll auf freiwilliges Verlangen**

Dienstag, den 17. März c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe dieselbst öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus

1) **1 massiven, 2 Etagen hohen, 5 Fach Fenster br. Gebäude, in welchem seit vielen Jahren die Destillation betrieben, mit 6 Wohnstuben, Boden, Kammern, 3 Küchen, 3 Kellern, Hofraum, Brunnen, Apartement, Ställen u. 1 Destillirgebäude nebst vollständigem Apparat.**
2) **1 in Fachwerk erbauten, 2 Etagen hohen, 4 Fach Fenster br. Gebäude, welches 2 aptirte Wohnungen u. 1 Wohnkeller enthält, und**
3) **1 massiven, 2 Etagen hohen Seitengebäude, 6 mit eigener Thüre versehene Wohnungen enthaltend.**

Sämmtliche Grundstücke gewähren 396 rtl. jährliche Miethe, 4000 rtl. bleiben gegen hypothekarische Sicherheit darauf stehen, und geschieht der Verkauf überhaupt unter sehr vortheilhaften Bedingungen, die, so wie die Besitzdocumente, täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.